

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 29.03.2006

Pkt. 1: Genehmigung des Protokoll der Sitzung vom 07.02.2006

Das Protokoll wurde mit 10 gegen 1 Stimme (GR Schaber) genehmigt.

Pkt. 2: Bericht des Bürgermeisters

- Dem TVB Aufsichtsrat wurde eine Bilanz des Schilift Grünberg vom Betriebsleiter, Gilbert Bachmann, vorgelegt. Einnahmen sind heuer gestiegen;
- Neues TVB Gesetz: Aufsichtsräte sollen reduziert werden; erster Schritt ist, dass nur mehr 2 Bürgermeister (Bgm. Stoll und Bgm. Mag. Schaber; als Ersatz Bgm. Falbesoner und Bgm. Dr. Gapp) im Aufsichtsrat vertreten sind;
- Planungsverband (Gemeinde Stams, Mötztal, Silz und Plateaugemeinden) wurde gegründet; Obmann wurde Dr. Gapp, Mieming, Stellvertreter Bgm. Krabacher aus Mötztal;
- Straßenreinigung erfolgt erst nach Ostern; Kehrmaschinen werden zuerst im Inntal eingesetzt; kleine Kehrmaschine aus Mieming und Mötztal Asylanten werden die Kehrung der Gehsteige und Plätze um die Kirche noch vor Ostern erledigen;
- Neuwahlen in der Agrargemeinschaft Hauptfraktion (Obmann Anton Riser) und bei der Alpinteressenschaft Simmering (Neuer Obmann Hansjörg Ennemoser)
- Besprechung Gemeinderat und TVB im GH Stern
- Bolderhalle im Bauhof; Termin beim Land wird vereinbart, das Projekt wird dem Aufsichtsrat des TVB und dem Gemeinderat vorgestellt

Pkt. 3: Beratung und Beschlussfassung der Verordnung des Landeshauptmannes über die Bildung von Waldbetreuungsgebieten

Die Verordnung wird einstimmig beschlossen.

Pkt. 4: Beratung und Beschlussfassung Verordnung über die Festlegung einer Umlage zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes des Waldaufsehers für das Jahr 2006 gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55/2005

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Erhöhung der Waldumlage notwendig ist, da es ansonsten keine Förderung durch das Land gibt.

GR Tanzer spricht sich gegen eine Erhöhung aus. Er rechnet dem Bürgermeister vor, dass es sich dabei um eine Erhöhung des Vielfachen des jetzigen Betrages handelt. Man sollte froh sein, dass jemand den Wald bewirtschaftet und diese nicht zusätzlich noch bestraft. Auch die Gemeinde Obsteig benötigt einen Waldaufseher und ist von dieser Erhöhung mit ca. 25 % betroffen. Weiters weist GR Tanzer darauf hin, dass sehr viel Gemeinden keine Waldumlage haben (Beispiel Mieming, Nassereith usw.).

Auch GR Grutsch ist gegen eine Erhöhung. Weiters betont er, dass man sich vom Land nicht alles gefallen lassen soll, wenn es laufend mit den Förderungen in Zusammenhang gebracht wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf Beschlussfassung „Höchstsatz der Waldumlage“. Dieser Antrag wird mit den Stimmen der Bürgermeisterliste genehmigt.

Pkt. 5: Beschlussfassung Kontokorrentkredit über € 350.000,- zur Abdeckung der Gemeindepflichten

Der Bürgermeister erläutert, dass bei seiner Amtsübernahme die Konten gering überzogen waren. Weiters berichtet er, wie der derzeitige Kontostand zustande kam.

Die Zukunftsliste ist der Meinung, dass zuerst die Rückstände vom Bürgermeister als Abgabenbehörde eingefordert werden müssen.

Weiters bringt GRtin Witsch vor, dass es einen Paragraphen in der Tiroler Gemeindeordnung gibt, der besagt, dass ein Kontokorrentkredit nur 10 % der Einnahmen der Ertragsanteile und der Gemeindeabgaben, betragen darf.

Der Bürgermeister wird die rechtliche Situation nochmals abklären und vertagt diesen Punkt.

Pkt. 6: Beratung und Beschlussfassung LMR-Nutzungsvertrag (lokales Melderegister) und Kommunalnetvertrag (Verwaltungsportal für Gemeinden)

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Pkt. 7: Beratung und Beschlussfassung Verkauf altes Doktorhaus in Mieming

Das alte Doktorhaus wird an den Bestbieter Dr. Gerhard Offer zum Preis von € 250.000,-- verkauft. Der Anteil, den die Gemeinde Obsteig erhält, fließt direkt in das Sozialzentrum.

Der Gemeinderat stimmt dem Kaufvertrag einstimmig zu.

Pkt. 8: Beratung und Beschlussfassung Übernahme 50% der Haftung des Leasingvertrag des Pistengerät der Schilift Grünberg GmbH & CO KG

Der Gemeinderat hat bereits in der letzten Sitzung ausführlich darüber diskutiert. In der Zwischenzeit hat der TVB-Aufsichtsrat ebenfalls einen positiven Beschluss gefasst. Es wird der Haftung mit 8 zu 2 (GR Sailer und GRtin Ortner, Bgm. Mag. Schaber ist befangen) Stimmen zugestimmt. GR Sailer gibt zu Protokoll, dass bereits sehr viele Haftungen von der Gemeinde für den Schilift Grünberg übernommen worden seien.

Pkt. 9: Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2006 sowie des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2007 – 2009

Der Bürgermeister erläutert gemeinsam mit Kassierin Pabst den Haushaltsplan. Nach der Auflage hat die Zukunftsliste eine weitere Arbeitssitzung gefordert und Änderungsvorschläge bzw. Richtigstellungen des Haushaltsplanes verlangt. Bei dieser Sitzung hat der Bürgermeister mitgeteilt, dass der Haushaltsplan nach der Auflage abgeändert werden musste. (Abänderung ca. € 100.000,--)..

GR Grutsch teilt mit, dass die Zukunftsliste noch keine Ausfertigung des Haushaltsvoranschlags bis zum heutigen Tage erhalten hat und daher dem Budget nicht zustimmen kann. Man kann nicht über etwas abstimmen, dessen Inhalt nicht bekannt ist. *(Anmerkung: lt. Tiroler Gemeindeordnung § 40 müssen die Unterlagen für die Gemeinderatsmitglieder zur Einsichtnahme im Gemeindeamt aufliegen)*

Bgm. Mag. Schaber berichtet, dass die Arbeiten am Haushaltsvoranschlag erst heute Abend abgeschlossen wurden und stimmt einer Vertagung dieses Tagesordnungspunktes auf Mittwoch, 5. April 2006 zu.

Pkt. 10: Beschlussfassung Ausschreibung einer Halbtageskraft in der Verwaltung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anstellung einer Halbtagskraft mit folgenden Voraussetzungen:

- EDV Kenntnisse
- Teamgeist
- Abgeschlossener Präsenzdienst bei männlichen Bewerbern
- Buchhaltungskennntnisse erwünscht
- Bereitschaft zum Besuch von Weiterbildungsschulungen
- Auch für Wiedereinsteiger/innen

29.03.2006

Pkt. 11: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GRtin Witsch fragt an, ob die Gemeinde wieder eine Pokalspende in der Höhe von € 120.-- für das Mountainbikerennen übernimmt. Der Bürgermeister stimmt zu.
- GR Schaber weist aufgrund einer vorausgegangenen Kritik darauf hin, dass in Obsteig der Großteil der Steuereinnahmen von den Tourismusbetrieben kommt und der Beitrag der Gemeinde zur Tourismusförderung daher gerechtfertigt ist. Viele Tourismuseinrichtungen werden auch von den Einheimischen genutzt (Schibus, Lift, Loipen etc.).

Jgar

Kunze

Maelis

Witsch
